

---

Zweiter Sonntag der Osterzeit, Lesejahr B, Evangelium: Johannes 20,19-31

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35 - 2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

---

Samstag 10. April  
**18.00 Uhr GOTTESDIENST**

---

Sonntag 11. April 2. Sonntag der Osterzeit  
**Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**  
**10.00 Uhr GOTTESDIENST**  
Intention: + Gertraud WAWERSICH zum 90. Geburtstag

---

Samstag 17. April  
**18.00 Uhr GOTTESDIENST**

---

Sonntag 18. April 3. Sonntag der Osterzeit  
**10.00 Uhr GOTTESDIENST**

---

Samstag 24. April  
**18.00 Uhr GOTTESDIENST**

---

Sonntag 25. April 4. Sonntag der Osterzeit  
**WELTGEBETSTAG für geistliche Berufungen**  
**10.00 Uhr WORTGOTTESDIENST mit Diakon Anto Petrovic**

---

**ausgelegt:** Bibelwort: Johannes 20,19-31 von Christine Rod MC

Natürlich geht es auch am zweiten Ostersonntag primär um Jesus, um den Totgegläubten, um den Auferstandenen, um den Unerwarteten, um den, der in so unvorstellbarer und überraschender Weise durch geschlossene Türen gekommen und lebendig da ist unter seinen Jüngerinnen und Jüngern. Aber Thomas nimmt im heutigen Evangelium und in der darauffolgenden jahrhundertealten Tradition einen prominenten Platz ein. Er wird beschrieben und dargestellt als der Ungläubige, der Zweifler, der Fragende und Hinterfragende, der, der es ganz genau wissen und begreifen will. Der Handfeste, und der das, was ihn (und vielleicht ohnehin auch alle anderen Jünger) bewegt, ins Wort bringt: „Ich kann es einfach nicht glauben, was ihr mir da erzählt.“ In mir taucht das berühmte Bild von Caravaggio auf, in dem Thomas den Finger in die Wunde Jesu steckt. Jesus wehrt es nicht ab, sondern im Gegenteil: Er entblößt seine Brust und führt sogar noch Thomas' Hand in die Wunde. Manchmal beneide ich Thomas, dass er Jesus so innig, so konkret begegnen und berühren durfte. Für mich und für uns heute ist so etwas nicht möglich. Und doch macht mir die Geschichte Hoffnung. Ich darf es in meinem Glauben an Jesus genauer wissen, begreifen, erfassen wollen. Und dann und wann merke ich, dass Jesus auch meine Hand führt und dass auch er selber sich ganz tief, ganz innen von mir berühren lassen will.

---

## Weltgebetstag für geistliche Berufungen,

Am 25. April feiert die Weltkirche den 58. Weltgebetstag für geistliche Berufungen, der in Österreich unter dem Motto

**„Worauf wartest du?“**

stehen wird. Die Frage greift tief:

Worauf lohnt es sich zu warten und auf wen hoffen wir als Christinnen und Christen?

Es ist die Begegnung mit dem lebendigen Gott!

Das Warten auf Gott und das Verstehen seines Anrufs brauchen jedoch oft Geduld und einen langen Atem.

*„Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da gehts nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.“*

Dietrich Bonhoeffer



**BITTE VORMERKEN!**



Wir wollen die Maiandachten dieses Jahr in der Natur unter freiem Himmel feiern.

Termine - jeweils um 18.00 Uhr

Sonntag, 2. Mai

Sonntag, 9. Mai - Muttertag

Sonntag, 16. Mai

Sonntag, 23. Mai - Pfingsten

Sonntag, 30. Mai

Nähere Informationen erhalten Sie mit dem nächsten Wochenzettel, in den Schaukästen und auf der Homepage.

**MAIANDACHT**



**Jesus**

du bist zu uns gekommen!

Als guter Hirte hast du uns geführt und gelehrt.

Als unser Freund und Bruder

hast du mit uns das Brot gebrochen.

Als Sohn Gottes

bist du für uns am Kreuz gestorben.

Jetzt versammeln wir uns um den Altar,

um zu dir zu kommen,

dir nahe zu sein,

dich zu empfangen,

dich in uns aufzunehmen.

Im gemeinsamen Mahl wird Gemeinschaft lebendig,  
untereinander und mit Gott

**Das ist der Schmerz Gottes,  
dass er in die Welt,  
die er geschaffen hat,  
nicht hineinpasst.**

*Arno Backhaus*

**Änderungen sind coronabedingt  
jederzeit möglich!  
Bitte Schaukästen und Homepage  
beachten.**